

II - 2054 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

1106/J

1987 -10- 27

A N F R A G E

an den Bundesminister für Landesverteidigung
der Abgeordneten Dr. KRÖNES, Dr. FRISCHENSCHLAGER
betreffend: Verletzung der österreichischen Neutralität bei der Großübung
"Kecker Spatz"

Unter der Bezeichnung "Kecker Spatz" hat im September dieses Jahres im süd-deutschen Raum eine Großübung von Verbänden der deutschen Bundeswehr und französischer Truppen stattgefunden. Die Übungsannahme war, daß Truppen von "Rotland" unter Verletzung der Neutralität von "Grünland" in den süddeutschen Raum eingebrochen sind. Im Gegenzug setzte "Blauland" taktische Atomwaffen im Staatsgebiet von "Grünland" ein. Darüberhinaus wurde unter Mißachtung der österreichischen Neutralität durch "Grünland" Verbindung mit Verbündeten hergestellt.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Landesverteidigung die

A n f r a g e :

1. Welche Truppenstärke der Partei "Rotland" sind laut Manöverannahme durch österreichisches Gebiet durchgestoßen?
2. Welche Waffen wurden von beiden Seiten eingesetzt?
3. Mittels welcher eingesetzter Truppen und Waffen ist es der Partei "Rotland" gelungen das neutrale Land "Grünland" zu durchstoßen?
4. Welche Vorwarnzeiten sind für die übenden Truppen der NATO angesetzt worden bzw. wieviele Tage sind für die Mobilmachung zur Verfügung gestanden?
5. Gibt es Hinweise auf die angenommene Verzögerung des Durchbruches der Truppen "Rotland" durch Österreich infolge von Abwehrmaßnahmen des österreichischen Bundesheeres?

- 2 -

6. Sind Sie in der Lage beim nächsten Landesverteidigungsrat einen detaillierten Bericht über Möglichkeiten und Chancen des österreichischen Bundesheeres zu geben, einer Truppe in der Stärke und Ausstattung wie sie der Manöverannahme zu Grunde liegt erfolgreich am Durchmarsch durch Österreich zu hindern bzw. Vorschläge zu machen bezüglich Ausbildung, Truppenstärke und technischer Ausstattung sowie Vorwarnzeiten die notwendig sind, um das österreichische Territorium gegen einen Durchmarsch erfolgreich zu schützen?
7. War der Einsatz von taktischen Atomwaffen im Gebiet des neutralen "Grünland" geplant?
8. Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Übungsannahme für die Organisation der militärischen Landesverteidigung Österreichs?